



Stadtplanungsamt

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Mennebröcker

Telefon: 492-6145

Mennebroecker@stadt-
muenster.de

Betrifft

Aufwertung der Flächen am Servatii-Hochhaus/ Salzstraße

Beratungsfolge

03.06.2025 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die gegenüber der ursprünglichen Planung fehlenden 6 Sitzbänke werden aus Gründen der Gefahrenprävention erst wieder aufgestellt, sobald aus Sicht des Ordnungsamtes und der Polizei entsprechende Maßnahmen in diesem Umfang nicht mehr erforderlich sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Platz weiterhin intensiv beobachtet wird und soweit erforderlich anwesende Personengruppen kontrolliert. Bis zu einer festgestellten dauerhaft stabilen Situation soll es auf dem Platz zunächst bei zwei Sitzbänken für Passantinnen und Passanten sowie Bürgerinnen und Bürgerzwischen den Gebäuden und der Promenade bleiben.
2. Die Tische mit (Schach-) Spielplänen werden im Rahmen der Gestaltung des Apostelgartens oder einem anderen, ebenfalls besser geeigneten Ort in der Altstadt Berücksichtigung finden.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung über das Aufstellen eines Trinkwasserbrunnens am Servatiiplatz auf der Grundlage des generellen Konzeptes des Hitzeaktionsplanes erfolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Maßnahmen werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel für den Servatiiplatz benötigt.

Begründung:

Anlass:

Der Antrag A-M/004/2024 an die BV-Mitte wurde in der Bezirksvertretung Mitte am 17.09.2024 beraten und wie folgt geändert beschlossen.

Beschlusspunkte:

1. „Auf der Fläche westlich des Iduna-Hochhaus an der Kreuzung von Salzstraße und Promenade werden Sitzbänke für Passant*innen und Bürger*innen (wieder) aufgestellt. Dies geschieht spätestens zur Kirschblüte 2025.
2. Darüber hinaus werden im Einklang mit dem Denkmalschutz Tische mit (Schach-) Spielplänen installiert. Im Vorfeld werden entsprechende Vereine, Clubs, Uni- und Schul-AGs angesprochen und eingebunden, um sicherzustellen, dass die Tische regelmäßig genutzt werden. Es wird geprüft inwieweit die oben genannten Gruppierungen eine Patenschaft für den Platz übernehmen können.
3. Es wird geprüft, ob ein öffentlicher Trinkwasser-Spender an dieser Stelle aufgestellt werden kann.
4. Eine Kostenschätzung wird zu den Etatberatungen für das Jahr 2025 vorgelegt.“

Zu Punkt 1:

Wiederaufstellen der Sitzbänke, teilweise schon in 2025

Bei der Aufstellung von Sitzbänken ist stets im Blick zu behalten, dass die Anzahl der Bänke und deren Nutzung mit einem attraktiven Umfeld für alle Bürgerinnen und Bürger einhergehen sollen. Nutzungen und Vorfälle und Beschwerdelage in den vergangenen beiden Jahren haben zu der Erkenntnis geführt, dass die Anzahl der ursprünglich acht geplanten und aufgestellten Bänke eine Nutzung des Platzes nach sich gezogen hat, welche die Sicherheitslage und auch die Attraktivität des Aufenthaltes verschlechtert haben. Im Anbetracht der aktuellen Sicherheitslage ist es nach Auffassung der Polizei und des Ordnungsamtes der Stadt Münster weiterhin notwendig, die Anzahl der Bänke auf dem Platz gegenüber der Ursprungsplanung reduziert zu belassen aber auch so viele Bänke aufzustellen, dass eine Nutzung durch alle Bevölkerungsschichten möglich ist und auch erfolgt. Nach Einschätzung der Verwaltung kann aktuell eine weitere Bank aufgestellt werden. Die Verwaltung wird die Lage vor Ort weiterhin beobachten und entsprechend der festzustellenden Entwicklung tätig werden.

Denkmalpflegerische/ stadtgestalterische Prüfung

Die beschriebene Freifläche ist Teil des denkmalgeschützten Servatii-Ensembles mit 11-geschossigem Bürohochhaus, einem zweigeschossigen Pavillon und den gestalteten Freiflächen am Rande der Altstadt auf der Fläche einer ehemaligen Bastion. Hier wurde in den Jahren 1959-61 eine „Architekturrevolution“ für Deutschland geschaffen. Dieses zeigt sich nicht nur in dem wegweisenden Konstruktionsprinzip, sondern auch in dem engen Zusammenhang zwischen Architektur und Freifläche. Die Freiflächen mit hellen Pflasterflächen sind gegliedert durch Bänderungen aus anthrazitfarbenen Betonplatten im Maß 5 x 5 m, basierend auf dem Konstruktionsprinzip der Gebäude, rechteckige Beete mit runden Zierbrunnen, Rasenstücken und Solitäräumen. Das Raster der Vorhangsfassade ist der Spiegel für das Linienraster der Pflasterflächen. Die Außenanlagen stehen im spannungsreichen Verhältnis zu beiden Baukörpern mit kubischen Formen, glatten Oberflächen und Rasterfassade. Die Beete mit Brunnen sind in der Mittelachse zwischen beiden Gebäudekörpern angeordnet und bilden die Achse in die Altstadt.

Die denkmalgeschützten Freiflächen wurden in den vergangenen Jahren mit umfangreichen Denkmal-Fördermitteln des Bundes instandgesetzt, die Brunnen erneuert, verunklärnde gestalterische Änderungen zurückgenommen. Dieses betrifft z.B. die Holme um die Beete, die zumeist nur zum Anketten von Fahrrädern genutzt wurden. Ergänzend wurden Bänke im Raster am Rande zu den Ra-

senzonen unter Berücksichtigung der Achse in die Altstadt aufgestellt, die leider nach kurzer Zeit von bestimmten Bevölkerungskreisen missbraucht wurden. Inzwischen stehen zumindest zwei Bänke wieder.

Der Vorschlag dauerhaft Tische zum Schachspielen (in Verbindung mit Bänken) aufzustellen, würde das bestimmende, sichtbare Pflasterraster und das Gestaltungsprinzip verunklären und überformen. Auch ist es fraglich, ob mit einer Nachbesserung der Aufenthaltsqualität für bestimmte Personengruppen, hier die Schachspielenden und Schachinteressierten, die Nutzungsintensität insgesamt gesteigert wird. Es werden eher in den zeitlichen Randzonen, wie in den dunklen Nachtstunden oder am Morgen oder in den Wintermonaten, wenn die Bänke grundsätzlich nicht so intensiv genutzt werden, verbesserte Aufenthaltsqualitäten auch für die nicht gewünschte Personenszene geschaffen.

Daher wird von Seiten der Städtischen Denkmalbehörde sowohl aus denkmalpflegerischen als auch aus stadtgestalterischen Gründen der vorgeschlagene Bereich nicht als geeignete Zone für das Aufstellen von fest installierten Brettspieltischen gesehen.

Münster Marketing nimmt Kontakt mit der ansässigen Quartiersgemeinschaft, dem Salzstraßenviertel e.V. auf, um alternative Möglichkeiten z.B. auch in Form von temporären Formaten auszuloten.

Zu Punkt 2:

Schachbretttische in der Altstadt

Grundsätzlich wird es aus Sicht der Stadtgestaltung begrüßt in der Innenstadt/ Altstadt Flächen für Schach/ Brettspiele im Freien zu schaffen. Hierzu werden die Flächen zur Umgestaltung im Umfeld der Ludgerikirche und der Apostelkirche (Apostelgarten) vorgeschlagen. Beide Flächen sind Teilen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt (ISEK). Hier sollen die entsprechenden (Spiel-)tische bei der Erarbeitung von Gestaltungskonzepten nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Zu Punkt 3:

Trinkwasserbrunnen

Zurzeit wird ein generelles Konzept zum Aufstellen von Trinkbrunnen als Teil des Hitzeaktionsplans erstellt. Bei der finalen Liste ist eine Erreichbarkeitsanalyse für den jeweiligen Umkreis die Grundlage. Die Anregung wird weitergegeben.

Kosten / Finanzielle Auswirkungen

Eine Kostenschätzung kann erst im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung bzw. Konkretisierung der jeweiligen Maßnahmen erfolgen. Das Aufstellen von Bänken oder eines möglichen Trinkwasserbrunnens ist nicht mit Kosten verbunden, die hier dargestellt werden müssen.

Zusammenfassung:

Eine Belegung des denkmalgeschützten Freiraumes unter Kirschblüten am Servatiihochhaus und -pavillon am Rande der Promenade und Altstadt ist schon jetzt durch das Aufstellen weniger Bänke nach einer längeren Pause wieder deutlich spürbar. Für die Bürger und Bürgerinnen ist der Platz nun nicht mehr eine Fahrradabstellanlage, sondern ein Platz im Grünen mit blühenden Pflanzen, Bäumen und sprudelnden Brunnen. Die Sitzbänke werden nach und nach unter Berücksichtigung der beschriebenen Gegebenheiten und Einschränkungen wieder aufgestellt und werden die Aufenthaltsqualität auch im Zusammenspiel mit den Anliegen steigern.

In Vertretung

(Denstorff)
Stadtbaurat

Anlagen:
Anlage A